



Hybride Lösungen im Fokus

Ergänzend zu den Offsetmaschinen und dem Einsatz zahlreicher Bedruckstoffe, Sonderfarben und Veredelungsvarianten ermöglichen Digitaldrucksysteme die Vorteile des variablen Datendrucks, schnelle Lieferungen zeitkritischer Aufträge und die Produktion kleiner Auflagen.

Von Klaus-Peter Nicolay

Nachdem lange spekuliert worden war, wessen Digitaldrucklösung Heidelberg vermarkten wird, präsentierten sich Ricoh und Heidelberg im Februar 2011 als Kooperationspartner. Zunächst nahmen Deutschland und Grossbritannien den Vertrieb auf, bis zur drupa 2012 soll die Vertriebspartnerschaft weltweit ausgebaut sein. Hier sieht sich Heidelberg auf der Zielgeraden, nachdem alle wesentliche Märkte die Ricoh-Maschinen anbieten. Auch in der Schweiz werden die Maschinen inzwischen verkauft und das Interesse am Heidelberger Digitaldruckangebot ist offensichtlich vorhanden, wie das von über 350 Gästen besuchte Open House der Heidelberg Schweiz Ende Januar in Bern zeigte.

Der kombinierte Einsatz der beiden Technologien Offset- und Digitaldruck ermöglicht es, neben dem Offsetdruck auch den Druck variabler Daten und kleinster Auflagen anzubieten. Damit können Druckereien ihr Angebot erweitern und Kundenwünsche flexibel, einfach, produktiv und profitabel umsetzen. Viele Drucker zeigen sich begeistert von den Möglichkeiten, die die Kombination von Digital- und Offsetdruck bietet. Zumal mit Prinect eine nahtlose Integration beider Technologien erreicht werden kann.

GROSSES POTENZIAL Typisches Beispiel für den Einsatz des Digitaldrucks in einer Offsetdruckerei ist die Healeys Print Group in Ipswich, bei der Heidelberg die erste Ricoh Pro C651 EX Europas installiert hat. Typisch deshalb, weil Geschäftsführer Philip Dodd davon überzeugt ist, dass sich Offset- und Digitaldruck ideal ergänzen. Er sieht in der Kombination noch ein grosses Potenzial. «Die meisten Kunden sind nicht in der Lage, Aussehen und Haptik von Offset- und Digitaldruck zu unterscheiden, aber wir zeigen ihnen überzeugende Muster.» Beispielsweise einen UV-lackierten Offset-Umschlag und personalisierte Inhaltsseiten aus dem Digitaldrucksystem.

DIE RICOH-LÖSUNGEN Neben dem Ricoh Digitaldrucksystem Pro C901 Graphic Arts Edition mit einer Produktionsgeschwindigkeit

von 90 A4-Seiten pro Minute, bietet Heidelberg auch die Pro C751-Serie an, die zwar auf geringere Druckvolumen zugeschnitten ist, aber alle Vorteile des Digitaldrucks samt des variablen Datendrucks bietet. Die Auflösung von 4.800 dpi sorgt für hohe Qualität bei einer Produktionsgeschwindigkeit von bis zu 75 A4-Seiten pro Minute. Innerhalb der Serie gibt es die Pro C751 als reinen Drucker sowie die Pro C751 EX und die Pro C651 EX als Kopier- und Scannerversionen. Alle Modelle verarbeiten Grammaturen bis hin zu 300 g/m², produzieren stabil bei einem durchschnittlichen monatlichen Volumen von 180.000 Bogen und sind für den Dauerbetrieb geeignet.

KEIN «BOXMOVING» Nun könnte zwar der Eindruck entstehen, Heidelberg betätige sich als «Boxmover», der lediglich die «Kisten» eines anderen Herstellers verkauft, doch es steckt mehr dahinter. So wurde im Rahmen der Kooperation mit Ricoh die Integration mit der Workflow-Lösung Prinect realisiert. Der Digital-Print-Manager soll zudem weiter ausgebaut werden.

Dabei kann es ja nur im Heidelberg-Interesse liegen, Printproduktionen in einem gemeinsamen Workflow für den Digital- und Offsetdruck abzuwickeln. Und dies im Zusammenspiel mit der angekündigten MIS-Lösung, um das Anlegen eines Auftrags, dessen Kalkulation, die Auswahl der am besten geeigneten Produktionstechnik, das Ausschliessschema für eine hybride Produktion sowie das Inline-Finishing zu automatisieren. Dazu wurde bereits das Farbmanagement optimiert, damit die Farbtöne im Digitaldruck dem des Offsetdrucks weitestgehend entsprechen.

Ausserdem sollen über den Prinect Digital-Print-Manager künftig auch Digitaldruckmaschinen von HP, Canon, Xerox und Kodak angesteuert werden können. Und daneben ist gemeinsam mit Ricoh die Entwicklung neuer Druckanwendungen geplant.

› www.ch.heidelberg.com



Welche Möglichkeiten der hybride Einsatz von Digital- und Offsetdruck bietet, zeigte Heidelberg Schweiz bei seinem Open House Ende Januar in Bern. Am Beispiel eines Golf-Clubs wurden unterschiedliche und hybrid produzierte Druck-Erzeugnisse wie Briefbögen, Einladungen, personalisierte Kataloge und vieles mehr präsentiert.



WWW.
KLOSTER
AGENTUR
.CH



ristretto^{ASW}

Bild: Die Sicht aus der Agentur auf den Klostergarten des Klosters St. Klara.
Unter www.klosteragentur.ch haben Sie Einblick in eine Serie von weite-
ren faszinierenden Aussichts-Bildern. **Reinschauen lohnt sich**, viel Spass!

Starke Kommunikation in klösterlicher Umgebung

Ristretto – Starker Kaffee – Starke
Kommunikation!
Inspiriert von einer einzigartigen
klösterlichen Umgebung,
in der Sie zu Gast sein dürfen.

Ein einmaliges Umfeld!

Ristretto Kommunikation AG ist seit
1983 ASW-Mitglied.

Ristretto Kommunikation AG
St. Klara-Rain 1, Stans

Fon 041 619 17 41
pronto@ristretto.ch

www.ristretto.ch
www.klosteragentur.ch



ausgezeichnet.

ASW Allianz Schweizer Werbeagenturen
Breitestrasse 1, Postfach 466
CH-8304 Wallisellen
T +41 44 831 15 50, F +41 44 831 14 24
info@asw.ch, www.asw.ch